

***Mitteilung des Senats vom 18. Oktober 2005***

***Erfolgreiche Arbeit des Theaterintendanten Dr. Pierwoß fortsetzen – Nachfolge zügig klären***

Zur Beantwortung des am 21. Juni 2005 an die Deputation für Kultur überwiesenen oben genannten Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wonach die Stadtbürgerschaft den Senat auffordern möge

1. noch vor der Sommerpause die Ausschreibung für die Theaterintendanz auf den Weg zu bringen und
2. eine aus externen Fachleuten gebildete Findungskommission einzuberufen, die dem Aufsichtsrat der Bremer Theater GmbH und der Deputation für Kultur aus den Bewerbungen vorschlägt

hat die Deputation für Kultur am 28. September 2005 den als Anlage beigefügten Bericht erstattet.

Der Senat schließt sich dem Bericht der Deputation für Kultur an und bittet die Stadtbürgerschaft, das Verfahren zur Klärung der Nachfolge des derzeitigen Intendanten zur Kenntnis zu nehmen.

***Bericht der Deputation für Kultur vom 28. September 2005***

***Erfolgreiche Arbeit des Theaterintendanten Dr. Pierwoß fortsetzen – Nachfolge zügig klären***

Die Deputation für Kultur legt einen Beschluss zum Verfahren der Neubesetzung des Generalintendanten des Bremer Theaters am 12. Juli 2005 vor.

**Situation:**

Am 31. Juli 2007 endet der laufende Vertrag des derzeitigen Intendanten des Bremer Theaters, Prof. Dr. Klaus Pierwoß. Eine intensive Vorbereitung auf die Spielzeit 2007/2008 erfordert eine Klärung der Nachfolge bis spätestens zum Jahresende 2005. Dies ist auch deshalb notwendig, da der/die zukünftige Intendant/-in ihre/seine bestehende Verträge mit einem angemessenen Vorlauf kündigen muss.

In dem Zusammenhang hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag mit zwei Punkten in der Stadtbürgerschaft am 31. Mai 2005 eingebracht:

1. Noch vor der Sommerpause die Ausschreibung für die Theaterintendanz auf den Weg zu bringen und
2. eine aus externen Fachleuten gebildete Findungskommission einzuberufen, die dem Aufsichtsrat der Bremer Theater GmbH und der Deputation für Kultur aus den Bewerbungen vorschlägt.

Die Bürgerschaft hat den Antrag am 21. Juni 2005 an die Deputation für Kultur zur Beratung und Berichterstattung überwiesen.

**Verfahren:**

Zu 1.:

Der Senator für Kultur hat dazu in der Sitzung der Deputation für Kultur noch vor der Sommerpause eine mündliche Erläuterung der geplanten Vorgehensweise abgegeben und eine öffentliche Ausschreibung der Stelle des Generalintendanten des Bremer Theaters nach der im Gesellschaftervertrag vorgesehenen Verfahrensweise in folgenden Publikationen vorgenommen:

- Die Deutsche Bühne am 29. August 2005,
- Die Zeit am 25. August 2005,
- Frankfurter Allgemeine Zeitung am 27. August 2005.

Der Bewerbungsschluss ist der 23. September 2005.

Der Ausschreibungstext basiert auf einem Vier-Sparten-Haus.

Es wird ausdrücklich auf die laufende strukturell-strategische Betriebsuntersuchung hingewiesen. Deren Ergebnisse sollen in die Unternehmensführung des Theaters einfließen. Insofern sind sie vom künftigen Intendanten in die Planungen einzubeziehen.

Zu 2.:

Für das Auswahlverfahren zur Neubesetzung des Generalintendanten wurde ein Beraterkreis anstelle einer Findungskommission bestehend aus überregional angesehenen Experten aus dem Theater- und Opernbereich eingesetzt. Dieses Gremium wird sich gemeinsam mit dem Senator im Oktober 2005 zur ersten Sitzung treffen. Danach sind noch weitere Beratungen geplant.

Der Einsatz einer Findungskommission ist nicht vorgesehen. Dies entspricht der Praxis der Vergangenheit.

Der Senator für Kultur strebt an, das Verfahren bis Ende des Jahres 2005 zum Abschluss zu bringen.